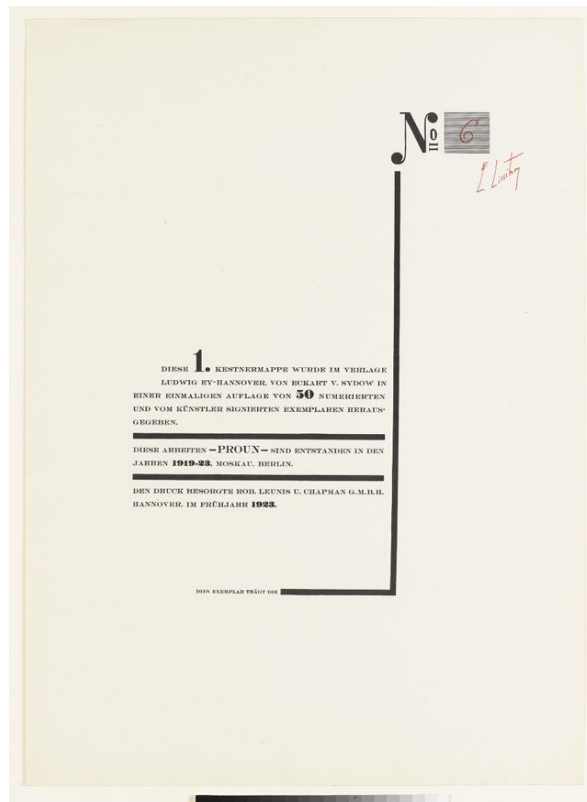


Proun (Impressum)



Public Domain Mark 1.0 - Weltweit frei von bekannten urheberrechtlichen
Einschränkungen

Worum es geht

Bei dem Blatt handelt es sich um das Textblatt der sogenannten Kestner-Mappe, die El Lissitzky 1923 auf Einladung der Kestner-Gesellschaft in Hannover gestaltete - Thema und Motiv der Arbeit sind seine Proun-Kompositionen. Die konstruktivistischen Proun-Bilder des russischen Malers, Architekten, Graphikdesigners und Typographen stellen Umschreibungen seiner technischen Visionen dar. Der Begriff - gesprochen - »Pro-Un« ist die Abkürzung für »Pro Unowis« und steht für: »Gründung neuer Formen in der Kunst«. In einem als utopisch zu verstehenden unbegrenzten Raum schweben die Gebilde schwerelos umher; bei der Gestaltung bezieht der Künstler hierbei nicht nur Höhe, Breite und Tiefe der Objekte in seine Konstruktionen mit ein, sondern auch die abstrakte Größe »Zeit«. Marc Chagall zufolge, mit dem Lissitzky gemeinsam an der Kunsthochschule in Witebesk lehrte, beeinflussten die Proun-Objekte die Bauhaus-Künstler.

Titel	Proun (Impressum)
Inventarnummer	A 1977/5658,Impressum
Medium	<u>Druckgraphik</u>
Personen	<u>El' Lisickij</u> (Künstler / Künstlerin): * 23. Nov. 1890 Pocinok (Smolensk) – † 30. Dez. 1941 Moskau
Datierung	1923
Technik	Lithographie
Material	Papier (elfenbeinfarben)
Maße	Höhe: 60,30cm(Blatt) / Breite: 43,70cm(Blatt)
Urheberrecht	gemeinfrei
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Druckgraphik</u>
Standort	<u>Depot</u>
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, Graphische Sammlung, erworben 1977 mit Lotto-Mitteln

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite